

Aktuelles

Ziele

Projekte

Plakatwettbewerbe

Gemeinnützigkeit

Spenden

Mitmachen

Kontakt

Links

Aktuelles

Weltnichtrauchertag - 31. Mai 2014

Die Weltgesundheitsorganisation fordert zum Weltnichtrauchertag eine deutliche **Anhebung** der **Tabaksteuern**. Die WHO ruft weltweit jeden Einzelnen sowie alle gesellschaftlichen Organisationen auf, sich an ihre jeweiligen Regierungen zu wenden. Diese sollen zu deutlich spürbaren **Tabaksteuererhöhungen** veranlasst werden, weil Tabaksteuererhöhungen **nachweisbar** zu einem **Rückgang** des Tabakkonsums führen. Die **Stiftung rauchfrei leben** folgt dieser Aufforderung der **WHO** und fordert:

Höhere Tabaksteuer = weniger Raucher, weniger Tote und weniger Passivrauchen



Höhere Tabaksteuern = weniger Raucher,
weniger Tote und weniger Passivrauchen
WELTNICHTRAUCHERTAG, 31. MAI
www.stiftung-rauchfrei-leben.de



www.forum-rauchfrei.de

Die **WHO** wird nicht müde, wieder und wieder festzustellen, dass durch die weltweite Seuche Tabakabhängigkeit jährlich fast sechs Millionen Menschen sterben. Ein großer Teil dieser Menschen - 600.000 - seien selbst gar keine Raucher, sie sterben, weil sie als Passivrauchende den Tabakrauch anderer Menschen einatmen müssen. Auch wenn weltweit sofort gehandelt würde - so die WHO -, werden mehr als acht Millionen Menschen bis 2030 in jedem Jahr sterben. Mehr als 80 % dieser **vermeidbaren** Todesfälle werden Menschen treffen, die in Ländern mit **geringem** oder mittlerem Einkommen leben.

Wie die **WHO** betont, verpflichten bereits die in dem Rahmenübereinkommen der WHO zur Eindämmung des Tabakgebrauchs (WHO Framework Convention on Tobacco Control - **FCTC**) getroffenen Vereinbarungen die Regierungen zur Umsetzung von Tabaksteuererhöhungen, denn es steht fest, dass durch gezielte Preispolitik der Konsum von Tabak verringert werden kann. Dies haben Studien eindeutig bewiesen. Besonders gegenüber Menschen mit **geringem Einkommen** sind Tabaksteuererhöhungen wirksam und sie spielen eine große Rolle dabei, **junge Menschen** davon

abzuhalten, mit dem Rauchen **zu beginnen**.

Am 27. Mai 2014 erklärte die WHO-Generaldirektorin **Margaret Chan**, sie halte die Erhöhung der Steuern auf Tabak für den **effektivsten Weg**, dessen Konsum zu verringern und Leben zu retten. "Entschlossene Aktionen bei der Steuer treffen die Tabakindustrie dort, wo es ihr **wehtut**."

Ziele

Letztlich will die **WHO** durch die geforderte **starke Tabaksteuererhöhung** jetzige und zukünftige Generationen nicht nur von den **verheerenden gesundheitlichen Auswirkungen** des Tabakkonsums bewahren, sondern sie sollen auch vor den damit verbundenen sozialen und umweltpolitischen Folgen, der wirtschaftlichen Geißelung durch **profitgierige Tabakkonzerne** und schließlich vor den Gefahren durch Passivrauch geschützt werden. Gerade wenn Menschen nur ein geringes Einkommen haben, **fehlen** die Ausgaben für Tabak an anderer Stelle, oft können gesundheitlich relevante Ausgaben dann nicht getätigt werden.

Die **Stiftung rauchfrei leben** folgt der Aufforderung der **WHO** und fordert die **Bundesregierung, den Bundesrat und die Abgeordneten des Deutschen Bundestages** jeweils in ihren Zuständigkeiten auf, sofort eine **Initiative** für eine umgehende Tabaksteuererhöhung zu starten. Bringen Sie einen **Gesetzentwurf** ein! Erhöhen Sie die Tabaksteuer, reduzieren Sie den Gebrauch von Tabak, **retten Sie Leben! Tabaksteuer rauf, Krankheit und Tod runter!**

[September 2009](#)

[Oktober 2009](#)

[November 2009](#)

[April 2010](#)

[September 2010](#)

[März 2011](#)

[Juni 2011](#)

[November 2011](#)

